

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Obersee

zahnärzte zentrum lachen am see

- Gesamte Zahnmedizin
- Dentalhygiene
- Implantate
- Feste Zähne an einem Tag - All on 4

neu! www.dental-clinic.ch 055 2803877

100 Jahre Turnverein

Der Turnverein Kaltbrunn feierte am Wochenende mit einem Sporttag sein grosses Jubiläum. **SEITE 2**

Bundesrat zu Gast in Rapperswil

Didier Burkhalter besuchte den Wahlkampfauftakt der Jungfreisinnigen im Schloss. **SEITE 5**

Alles läuft für die Schweizer

Trotz Niederlage gegen Kanada stehen die Schweizer so gut wie im Viertelfinal. **SEITE 19**



Knappere Resultate am Kreismusiktag

ESCHENBACH Sieben Musikgesellschaften aus dem Linthgebiet stellten sich am Samstag anlässlich des Kreismusiktages Linth den Wertungsrichtern im Wettlokal des Dorftreffs. Es waren alle Facetten der Blasmusikliteratur zu bewundern.

Grosse Spannung herrschte bei der Siegerehrung am Samstagabend im grossen Festzelt: Es gab hauchdünne Entscheidungen. Juror Bruno Erb wand den Musikkorps ein Kränzchen: «Es war nicht ein einziger Musikverein, der die Anforderungen verfehlt hat und das Werk nicht erfasst hätte.»

Vor der Siegerehrung kämpften die sieben Musikgesellschaften um die Punkte: Den Auftakt am Mittag machte die Musikgesellschaft Amden, die erst seit zwei Monaten von Alois Gmür dirigiert wird. Sechseinhalb Minuten dau-

erte der Vortrag «West Highlands Sojourn», in welchem Schottlands Landschaft musikalisch dargestellt wurde. Nach dem Weissen Sonntag war es erst der zweite öffentliche Auftritt mit dem neuen Dirigenten. «In meinem Korps spielen sogar zwei Musiklehrer mit, die mich früher förderten», meinte der Heimweh-Ammler verschmitzt. Den Ammlern folgte der Musikverein Goldingen mit «Invicta», eine Ouvertüre des amerikanischen Komponisten James Swearingen. Dirigent Tobias Braunwalder freute sich: «Super, sie haben

gegenüber den Proben noch eine Schippe draufgelegt.» Die Musikgesellschaft Schänis mit Dirigent Robert Buza überzeugte die Jury mit «Pacific Dreams» von Jacob de Haan. Die MG St. Gallenkappel spielte mit «The Pictures of the Longvalley» das Aufgabenstück, welches sie am Appenzeller Kantonalalmusikfest in drei Wochen vortragen werden. «Das Stück ist uns erst seit sechs Wochen bekannt», meinte der angesichts der kurzen Vorbereitungszeit zufriedene Waldhornist Andreas Schmuckli.

Eine sehr gelungene Darbietung zeigte die MG Alpenrösl Gommiswald mit «Dragon Fight». Der dramatische Kampf mit dem Drachen war förmlich greifbar, und man glaubte als Zuhörer, dass

sich das Ungetüm auf der Bühne verschanzte. Auch der Musikverein Eintracht Kaltbrunn glänzte mit einer perfekten Performance in «Mont Blanc». In rund elf Minuten von der aufgehenden Sonne bis zum Erreichen des Gipfels spielten die Akteure sich im Rekordtempo auf den höchsten Gipfel der Alpen.

Der Schluss blieb der Bürgermusik Benken vergönnt, die mit einem Medley von drei Swingkompositionen unter der Direktion von Markus Egger ihre herausragende Klasse demonstrierten.

Klare Bewertungskriterien

Die Jury bewertete die Auftritte nach mehreren Faktoren: Stimmung und Intonation, Rhythmus

und Dynamik. Aber auch die Technik und Artikulation, der musikalische Ausdruck sowie die Interpretation wurden nebst weiteren Kriterien beurteilt.

Hauchdünne Entscheidung

Von maximal 300 Punkten erreichte in der 1. Stärkeklasse die Bürgermusik Benken (BMB) hohe 285 Punkte. Die 2. Stärkeklasse gewann mit 281 Punkten die Musikgesellschaft Alpenrösl Gommiswald mit einem Punkt Vorsprung gegenüber dem Musikverein Eintracht Kaltbrunn (280).

Eine ebenso hauchdünne Entscheidung gabs in der 3. Stärkeklasse mit 271 gegenüber 270 Punkten und dem besseren Ende für die Musikgesellschaft Schänis

gegenüber dem Musikverein Goldingen. Die MG St. Gallenkappel erreichte in der 2. Stärkeklasse 262 Punkte, und die MG Amden totalisierte 254 Punkte in der 3. Stärkeklasse. Trotzdem zeigte sich Alois Gmür zufrieden: «Dies ist eine erste Standortbestimmung, auf der sich aufbauen lässt.»

Juror Bruno Erb lobte bei der Siegerehrung die spürbare Motivation der Musiker im Linthgebiet. «Es braucht ausgereifte, seriöse und zwingende Probenarbeit, dass auch längerfristig das Blasmusikwesen auf gutem Boden gedeihen kann. Dafür ist die auffallend engagierte jüngere Dirigentengeneration der beste Beweis dafür.» *Franz Steiner*

SEITE 3

Bluttat mit fünf Toten

WÜRENLINGEN Ein 36-jähriger Mann aus dem Kanton Schwyz hat am Samstagabend im aargauischen Würenlingen seine Schwiegereltern und seinen Schwager erschossen. Bevor er sich danach selbst richtete, tötete er zudem einen Nachbarn seiner Schwiegereltern. Die Tat spielte sich um 23 Uhr in einem Einfamilienhausquartier ab.

Das Motiv der Tat ist noch nicht bekannt. Es sei aber schon bald klar gewesen, dass es sich um ein Beziehungsdelikt handle, sagte der Aargauer Polizeikommandant Michael Leupold. Bei der Tat fielen «relativ viele» Schüsse. Zuerst erschoss der Täter seinen 58-jährigen Schwiegervater, seine 57-jährige Schwiegermutter und seinen 32-jährigen Schwager. Danach streckte er in unmittelbarer Nähe einen 46-jährigen Nachbarn seiner Schwiegereltern nieder, ehe er sich selber richtete. Ob es sich beim Nachbarn um ein Zufallsopfer handelte, steht noch nicht fest. Sowohl Opfer wie Täter sind Schweizer.

Kürzlich Haus durchsucht

Bei der Tatwaffe handelte es sich um eine Faustfeuerwaffe, die nicht aus Armeebeständen stammte. Der Mann hatte keine Waffenerlaubnis. Auch bei einer kürzlich durchgeführten Hausdurchsuchung am Wohnort des Täters im Kanton Schwyz war keine Waffe gefunden worden.

Der Täter war der Polizei wegen verschiedener Delikte bekannt. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Der Mann lebte getrennt von seiner Frau und seinen Kindern. *sda/red* **SEITE 15**

Enttäuschender Sonntag für die Schwinger vom Obersee

SCHWINGEN Der für den Zürcher Oberländer Verband schwingende Ivan Riget aus Goldingen holte sich am Zürcher Kantonalen einen Kranz. Sowohl der Verband March-Höfe als auch die Rapperswiler gingen leer aus.

Bis zum fünften Gang sah es gestern am Zürcher Kantonal-schwingfest in Wädenswil für die «Bösen» vom Schwingerverband Rapperswil und Umgebung noch gut aus. Dominik Oertig (Uznach), Pirmin Gmür (Amden) und Simon Kid (Weesen) hatten bis dahin nach phasenweise ausgezeichneten Leistungen noch intakte Chancen, einen Kranz ins Linthgebiet zu bringen. Einzig Captain Martin Glaus war zu diesem Zeitpunkt bereits weg vom Fenster, denn nach zwei Niederlagen am Vormittag musste er ausgerechnet gegen den in Goldingen wohnhaften Oberländer Ivan Riget auf Hüfter-Nachzug eine schmerzliche Niederlage einstecken. Die beiden Siege im Ausstich, zuletzt gegen Christoph Schweizer (Frauenfeld), waren für ihn ein kleiner Trost. Trainingskamerad Dominik Oertig aber meinte: «Martin hat in den letzten Jahren so viel Positives geleistet, dass auch er einmal einen schwarzen Tag einziehen darf.»

Mit Trainingsrückstand

Um das begehrte Laub überzog sich Pirmin Gmür gegen den ebenfalls jungen Jeremy Vollenweider (Marthalen) mit einem zu riskanten Schlingung. Dabei zwack-



Martin Glaus (rechts), hier im Duell mit Christian Bläsch, flog bereits früh aus der Entscheidung.

Sabine Rock

te Gmür dem späteren Drittplatzierten Samir Leuppi aus Winterthur im vierten Gang nach drei Geputzten mit einem viel beachteten Unentschieden die ersten Punkte ab. Simon Kid, der nach einer Verletzung mit Trainingsrückstand angetreten war, musste gegen Ivan Riget stellen.

Kein Gegnergliück hatte auch Dominik Oertig, denn mit dem 120-Kilo-Brocken Mario Schneider hatte auch er um den Kranz

keine Chance, nachdem er im fünften Gang bereits mit dem Eidgenossen Fabian Kindlimann (Wald) hart eingeteilt worden war. Ebenfalls den Ausstich erreichte Adrian Elmer aus Rüterswil, derweil sein Cousin Daniel nach vier Gängen die Segel streichen musste. Eine Hiobsbotschaft für die Schwingerfreunde rund um den Obersee war die Nachricht, dass der Sieger des Innerschweizerischen und auf dem

Ricken 2014, Reto Nötzli aus Pfäffikon, infolge eines Kreuzbandrisses im Training nicht nur für das Zürcher Kantonale ausfiel, sondern wohl diese Saison gar nicht mehr antreten kann.

Rund 5000 Zuschauer verfolgten gestern das Zürcher Kantonal-schwingfest in Wädenswil, darunter auch viel Prominenz. Der Sieg ging an Armon Orlik aus Maienfeld. *Willi Giger*

SEITEN 11 + 25

Markwalder unter Druck

BERN Die Aussenpolitikerin Christa Markwalder (FDP, BE) hat Dokumente, die dem Kommissionsgeheimnis unterstehen, an eine Lobbyistin weitergegeben. Von dort gingen sie an regimenahe Kräfte in Kasachstan. Markwalder bestätigte den Sachverhalt gegenüber der «Sonntags-Zeitung». Sie zeigt sich aber «enttäuscht» darüber, dass die Lobbyistin Marie-Louise Baumann die Unterlagen sofort ihren kasachischen Auftraggebern ausgehändigt hat. *red* **SEITE 17**

22 Tote bei Schiessereien

MAZEDONIEN Bei schweren Feuergefechten zwischen der Polizei und einer bewaffneten Gruppe im Norden Mazedoniens sind acht Polizisten und mindestens 14 Bewaffnete gestorben. Zudem sind 37 Polizisten bei dem Einsatz verletzt worden. Dieser hatte am Samstag mit einer Razzia in einem mehrheitlich von ethnischen Albanern bewohnten Viertel begonnen. *sda* **SEITE 18**

WETTER



Heute 9°/24°
Sonnig mit vielen Schleierwolken.

WETTER SEITE 27

